

Heiland und Heilung

Mk 1,29-39

Sie verließen die Synagoge und gingen zusammen mit Jakobus und Johannes gleich in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen mit Jesus über sie, und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie sorgte für sie. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt, und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu reden; denn sie wussten, wer er war. In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, predigte in den Synagogen und trieb die Dämonen aus.

Heiland und Heilung

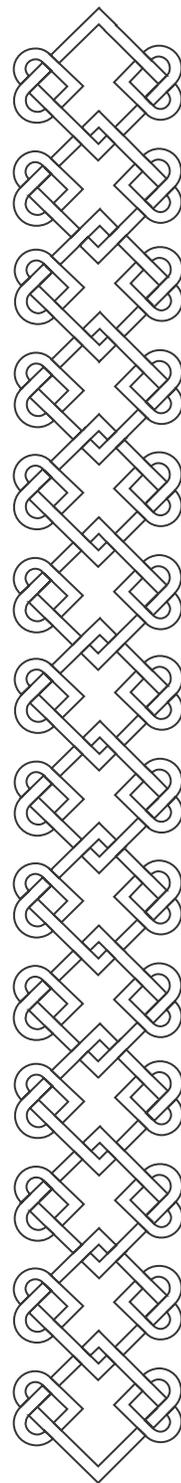
Die Nachricht eilt wie eine Woge
vom Wunder in der Synagoge:
Mit Vollmacht, mittels einer Predigt,
ward dort ein böser Geist erledigt.

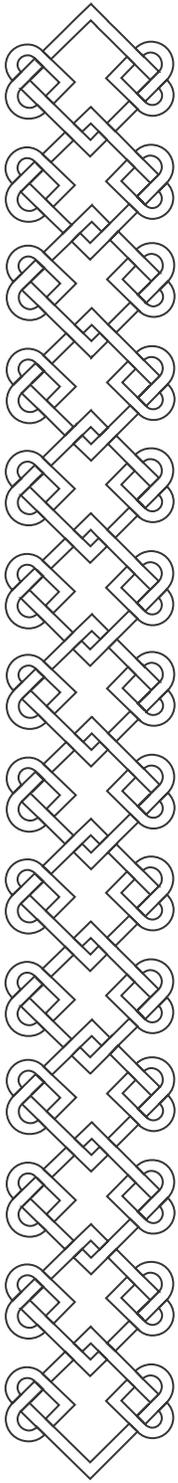
Kafarnaum, am See gelegen,
erfährt nun Jesu Heilungssegen;
zur Linderung von Fiebernöten,
hat dieser Simons Haus betreten.

Soeben wird uns mitgeteilt:
Die Schwiegermutter ist geheilt!
Das Fieber musste von ihr weichen,
schon sieht man sie beim Brote-Streichen.

Der Heilungsdienst, er macht nun Pause;
auch Gottes Sohn schmeckt eine Jause.
Da essen sie nun, mit den Fingern,
der Rabbi, mit den ersten Jüngern.

Und draußen, in den engen Gassen,
scheint alles friedlich und verlassen.
Doch abends, als der Sabbat endet,
hat sich das Blatt sehr schnell gewendet:





Heiland und Heilung

Man hat Belastete gebracht
und Jesus heilt bis Mitternacht.
Es gibt erstaunliche Geschichten:
Die Krankheit weicht, Dämonen flüchten.

Obwohl sie kurz war, diese Nacht,
ist Jesus sehr früh aufgewacht,
schleicht fort, behend', auf leisen Sohlen,
um im Gebet sich Kraft zu holen.

Trotz dieser frühen Morgenstunden,
versammeln sich die ersten Kunden,
sogar per Boot, mit Wassertaxis,
erreichen sie die Wunderpraxis.

Doch Jesus ward nicht mehr gefunden,
ist aus Kafarnaum entschwunden;
von Dorf zu Dorf ist er gezogen,
zu predigen in Synagogen.

Wir sehen Jesus auf der Flucht
vor bloßer Wunderheilungssucht.
So mancher hat sich schon verirrt,
der ihn zum Heiler reduziert.

Heiland und Heilung

Er kam um Gottes Reich zu künden,
dass Leib UND Seele Heilung finden,
damit der Mensch, ganz ungeteilt,
mit Gott versöhnt, in ihm verweilt.

